



Sustainable Finance Disclosure Regulation – Principal Adverse Sustainability Impacts Statement

Macquarie Asset Management

June 2023

Zusammenfassung der Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Macquarie Asset Management („**MAM**“) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren jeder der folgenden Gesellschaften:

- Macquarie Investment Management Europe S.A. („**MIME SA**“) (Unternehmenskennung (LEI-Code): 222100BG2FQQTASJ7290)
- Macquarie Investment Management Austria Kapitalanlage AG („**MIMAK**“) (Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900ABVEUZ22YQG259)
- Macquarie Asset Management Europe S.à r.l. („**MAMES**“) (Unternehmenskennung (LEI-Code): 2221008OZQM47X2T599)
- GLL Real Estate Partners Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH („**GLL**“) (Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300MDAFVIH9W88247)

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Referenzzeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

MAM befasst sich vorrangig mit den Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators, „**PAI-Indikatoren**“), die mit seinen strategischen Prioritäten übereinstimmen, einschließlich Klimawandel und Diversität, Gleichberechtigung und Integration (Diversity, Equity and Inclusion, „**DEI**“).

Im Jahr 2020 hat sich MAM öffentlich dazu verpflichtet, bis 2040 sein Portfolio in Einklang mit globalen Netto-Null-Treibhausgasemissionen („**THG**“) zu investieren und zu verwalten. In Einklang mit dieser Verpflichtung werden wir in den Fällen, in denen wir die Kontrolle über oder einen wesentlichen Einfluss auf unsere zugrunde liegenden Investitionen ausüben, versuchen, die Treibhausgasemissionen unserer Investitionen zu messen, Wege zur Emissionsreduzierung zu finden und Geschäftspläne zu entwickeln, die zu einer Netto-Null-Wirtschaft bis 2040 oder früher beitragen. Für Vermögenswerte, die nach Dezember 2020 erworben werden, streben wir an, diese Schritte innerhalb von 24 Monaten nach der Akquisition abzuschließen. Dort, wo wir keinen wesentlichen Einfluss haben, werden wir versuchen, die Ziele des Pariser Abkommens in einer Weise zu unterstützen, die mit unserer kundenspezifischen treuhänderischen und aufsichtsrechtlichen Verantwortung vereinbar ist. MAM überprüft und erfasst aktiv die Treibhausgasemissionen und die damit zusammenhängenden Kennzahlen wie THG-Emissionsintensität, Energieverbrauch und -produktion sowie die Belastung durch fossile Brennstoffe, um Jahr für Jahr Fortschritte bei der Erfüllung dieser Verpflichtung zu erzielen. Es gibt immer noch Komponenten des MAM-Portfolios, für die noch keine Daten über Treibhausgasemissionen vorliegen. MAM arbeitet aktiv mit den Unternehmen, in die investiert wird, zusammen, um die Berichterstattung über Treibhausgasemissionen in Einklang mit den marktüblichen Methoden zu verbessern. Das Engagement von MAM in Organisationen wie der Net Zero Asset Managers Initiative, Climate Action 100+, der Transition Pathway Initiative und dem Climate Pledge unterstützt diese Ziele.

Ein weiterer Schwerpunkt von MAM ist die Förderung von Diversität, Gleichberechtigung und Integration. In unserem Private Markets Real Assets-Portfolio unterstützen wir neue Portfoliounternehmen bei der Umsetzung von vom Vorstand genehmigten Strategien zur Förderung von Diversität, Gleichberechtigung und Integration, innerhalb der ersten 18 Monate nach der Übernahme. Wir bieten auch zusätzliche Unterstützung für bestehende Unternehmen, die noch nicht über solche Strategien verfügen, indem wir die Datenerfassung verbessern, uns über bewährte Verfahren innerhalb des Portfolios austauschen und die angemessene Zuweisung von Ressourcen fördern, um Fortschritte zu erzielen. Wir bitten die Portfoliounternehmen, Daten zur demografischen Vielfalt der Belegschaft (z. B. Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, sexuelle Orientierung) und zu den angewandten Praktiken zur Verfügung zu stellen und schulen die Leitungs- und Kontrollorgane der Portfoliounternehmen, Personalverantwortliche und involvierte Teams, um den Fortschritt der Strategien und Bemühungen in den Bereichen Diversität, Gleichberechtigung und Integration zu verbessern. Dazu stellen wir verschiedene Toolkits zur Verfügung um unsere Portfoliounternehmen dabei zu unterstützen, ihre Ziele in diesen Bereichen zu erreichen.

In unserem Geschäftsbereich Public Investments unterstützen die MAM-Richtlinien für die Stimmrechtsausübung die Verbesserung verschiedener Themen im Zusammenhang mit Diversität, Gleichberechtigung, Integration und Menschenrechten:

- **Beschlüsse betreffend Menschenrechte** (damit verbundener PAI-Indikator: Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen)

Allgemeine Empfehlung: Generell für Vorschläge stimmen, die einen Bericht über die Arbeits- und/oder Menschenrechtsnormen und -politik des Unternehmens oder seiner Zulieferer verlangen, es sei denn, diese Informationen sind bereits öffentlich bekannt.

Allgemeine Empfehlung: Generell für Vorschläge stimmen, die darauf abzielen, Arbeits- und/oder Menschenrechtsstandards und -richtlinien des Unternehmens oder seiner Zulieferer umzusetzen.

Allgemeine Empfehlung: Generell für Vorschläge stimmen, in denen ein Unternehmen aufgefordert wird, eine Bewertung der Menschenrechtsrisiken in seiner Geschäftstätigkeit oder in seiner Lieferkette vorzunehmen oder über sein Verfahren zur Bewertung von Menschenrechtsrisiken zu berichten.

- **Diversität im Vorstand** (damit verbundener PAI-Indikator: Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen)

Allgemeine Empfehlung: Generell für die Anfertigung von Berichten über die Bemühungen eines Unternehmens zur Diversifizierung des Vorstands stimmen, es sei denn: (i) die Vertretung von Männern und Frauen und Minderheiten im Vorstand des Unternehmens ist im Vergleich zu Unternehmen ähnlicher Größe und Geschäftstätigkeit angemessen inklusiv; und (ii) der Vorstand berichtet bereits über seine Nominierungsverfahren und Initiativen zur Förderung von Männern und Frauen und Minderheiten im Vorstand und innerhalb des Unternehmens.

- **Geschlechtsspezifisches Lohngefälle** (damit verbundener PAI-Indikator: Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle)

Allgemeine Empfehlung: Generell für die nach Geschlecht aufgeschlüsselten Entgeltdaten eines Unternehmens oder für einen Bericht über die Maßnahmen und Ziele des Unternehmens zur Verringerung des geschlechtsspezifischen Verdienstgefälles stimmen, unter Berücksichtigung der spezifischen Kennzahlen dem Umfang der angeforderten Informationen.

In Bezug auf kontroverse Waffen verfolgen wir für unsere Investitionen einen „zero exposure“ Ansatz. Nach den verfügbaren Daten¹ spiegeln unsere Investitionen unsere Haltung gegen Investitionen in kontroverse Waffen wider. In unserem Geschäftsbereich Public Investments schließen wir zur Unterstützung internationaler Konventionen wie dem Übereinkommen über Streumunition, dem Vertrag über Antipersonenminen, dem Chemiewaffenübereinkommen und dem Übereinkommen über biologische Waffen Investitionen in Unternehmen aus, die nachweislich direkt mit Streumunition, Antipersonenminen und/oder biologischen und chemischen Waffen in Verbindung stehen. Bei Waffenanbietern, die nach diesen Parametern nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind, führen wir regelmäßige Überprüfungen und Kontrollen durch, um sicherzustellen, dass sie über angemessene Richtlinien und Verfahren verfügen, um zu gewährleisten, dass sie keine Geschäfte in Ländern tätigen oder Produkte an Kunden verkaufen, in denen das Risiko des Verstoßes gegen Menschenrechte zu groß ist.

Für den Bereich der Public Investments hat MAM nach Möglichkeit die Daten über einen externen Datenanbieter bezogen. Für den Bereich Private Markets wurde versucht die Daten direkt bei den Unternehmen, in die investiert wird, zu erheben oder zu schätzen. Für einige der PAI-Indikatoren, wie z. B. das unbereinigte geschlechtsspezifische Verdienstgefälle und Emissionen in Wasser, ist es nach wie vor schwierig, Daten zu beschaffen. Die Priorität von MAM besteht darin, mit den Unternehmen, in die wir investieren, zusammenzuarbeiten, um auf eine verbesserte Offenlegung hinzuwirken.

Der Gesamtbericht (Sustainable Finance Disclosure Regulation – Principal Adverse Sustainability Impacts Statement) ist in englischer Sprache auf unserer Homepage abrufbar <https://www.macquarie.com/at/en/disclosures/united-kingdom-and-europe-disclosures.html>.

¹ Die verfügbaren Daten zeigen, dass es kein Engagement bei den Investitionen von MAMES, GLL, MIMAK und MIME SA gibt. Aufgrund der Datenlage war es allerdings nicht möglich eine 100%ige Datenabdeckung für diesen PAI-Indikator zu erreichen.